

Samstag, 27. Juli 2019  
NR. 172 ROT1[stern]

# OCHTRUP

## Ochtrup



### Guten Morgen

Das Leben wird ein- fach immer gefährli- cher. Und das fängt schon beim Wetter an. Mittler- weile gibt es kaum noch einen Tag, an dem nicht irgendeine Warnstufenam- pel auf einer der gängigen Internet-Wetterseiten eine mögliche Gefahr anzeigt: zu nass, zu trocken. Zu heiß, zu kalt. Zu viel Son- ne, zu wenig Sonne. Zu viel Wind, zu wenig Wind. Normales Wetter scheint es kaum noch zu geben. Was ist überhaupt normales Wetter? 22,6 Grad, leicht bewölkt mit einem abend- lichen Nieselschauer, der aber ja nicht zu lange dau- ern darf? Oder ist alles,



was einen beschaulichen Abend im Garten stören könnte, schon ein Unwet- ter? Wenn man auf die Apps schaut, muss das wohl so sein. Das macht es allerdings extrem schwer, sich für eine Grill- party zu verabreden. Es gibt einfach kaum einen Tag, an dem alles so gut passt, dass absolut nir- gendwo eine Warnstufe wird. Und das Risiko, möglicherweise bei nur 18 Grad in einem leichten Wind zu stehen, mag ja nun wirklich niemand gerne eingehen.

### Pollbäcker

#### Termine am Samstag

##### Polizei / Feuerwehr

Polizeiwache, Professor-Kater- kamp-Strasse 5-7, ☎ 0 25 53 / 935 60. Feuer- und Rettungswache, Westwall 4-6, ☎ 0 25 53 / 9 17 89 70. Notfallrettung, ☎ 112.

##### Soziales

Hospizverein, Sprechstunde, 10 bis 12 Uhr, Marktstraße 4, sonst: ☎ 0 25 53 / 91 92 60.

##### Vereine

Jagdgenossen, Jagdbetrieb Och- trup II, Treffen mit Partnern, 19 Uhr, Familie Ammertmann, Wester 16.

##### Jugend

Jugendcafé Freiraum, 14.30 bis 18.30 Uhr für Jugendliche ab fünfte Klasse.

##### Sonstiges

Badebus zum Bagno Mare: Ab-

fahrt 10 Uhr Marktplatz, 10.10 Uhr Langenhorst Elshoff, Wel- lbergen Ortsmitte 10.20 Uhr, Abfahrt in Steinfurt, 16 Uhr, Ankunft in Wellbergen 16.20 Uhr, Langenhorst 16.30 Uhr, Marktplatz 16.40 Uhr, Minigolfanlage, 15 bis 18 Uhr,



Foto: Rike Herbering

##### Stadtpark

Bücherei St. Lamberti, 10 bis 13 Uhr, ☎ 0 25 53 / 9 82 70. Dass sich die Wessendorfs nicht selber ein Ultraschall- gerät anschaffen hat, sind zwei Gründe: Zum einen ist es nicht gerade preiswert und rechnet sich für ein Unter- nehmen in der Größe, wie wir es betreiben, nicht. Und zum anderen haben wir durch Dominik auch eine Beratung inklusive. Es ist

### Trächtigkeitskontrolle im Schweinestall

# ... ist die Sau schon mal leer

Von Susanne Menzel

OCHTRUP. „Die Sau ist leer!“ – Halt, Stopp, Sie brauchen nicht aufhören zu lesen! Es geht hier nicht um irgend- welche Schimpfworte oder Beleidigungen. Wenn Domi- nik Schering diese Aussage trifft, dann musste er bei der Trächtigkeitskontrolle im Schweinestall von Thomas Wessendorf leider feststel- len, dass die Besamung bei dem Tier fehlgeschlagen ist. Es handelt sich hier also um fachliche Konversation. Nicht um Pöbeleien.

Alle drei Wochen rückt der 25-Jährige vom Erzeu- gerling Münsterland mit dem Ultraschallgerät im Ge- päck an, um bei dem Bornstevich auf dem Hof in der Weiner die notwendigen Untersu- chungen vorzunehmen. Thomas Wessendorf (27) und Vater Theo (58) halten dort rund 270 Sauen und betreu- en im Schnitt zwischen 1100 und 1200 Ferkel in der Aufzucht.

### »Es ist immer besser, bei manchen Dingen mehrere Meinungen zu hören.«

Thomas Wessendorf

Nun widmet sich in der heutigen modernen Land- wirtschaft nicht mehr der Eber höchstselbst den weib- lichen Gefährten. Im Gegenteil: Für einen Schwe- nemann ist in der Regel kein Platz im Stall. Besam wird daher auf künstlichem Weg, sobald die Sauen anfangen zu „rauschen“. Etwa 21 Tage später kann Dominik Schering mit seinem Ultraschall- gerät die Früchte bereits er- kennen.

Dass sich die Wessendorfs nicht selber ein Ultraschall- gerät anschaffen hat, sind zwei Gründe: Zum einen ist es nicht gerade preiswert und rechnet sich für ein Unter- nehmen in der Größe, wie wir es betreiben, nicht. Und zum anderen haben wir durch Dominik auch eine Beratung inklusive. Es ist



Im Team wird kontrolliert: Dominik Schering (im roten Overall) prüft die Trächtigkeit bei den Sauen (links ein Ultraschallbild), Hofbesitzer Tho- mas Wessendorf dokumentiert die Ergebnisse. Fotos: Susanne Menzel

immer besser, bei manchen Dingen mehrere Meinungen zu hören“, wissen Junior wie Senior diese Unterstützung zu schätzen.

Die Untersuchung pro Tier dauert nur wenige Sekun- den. Die Bilder auf dem klei- nen Monitor sind für Laien ähnlich verwirrend wie die bei menschlichen Embryos. Man erkennt nur dunkle Punkte und Schatten.

Ist bei den Sauen die Trächtigkeit festgestellt wor- den, werden sie anschlie- ßend umgestellt. Für jedes Tier gibt es eine eigene Kar- tei, jeder Schritt, jeder Hand- und Eingriff wird genaues- tens dokumentiert. Bei einer leeren Sau kann man eine zweite Besamung durchführen. Bleibt sie er- neut leer, könnte es am Alter liegen“, erläutert Thomas Wessendorf. Dann gibt es meistens keinen anderen Ausweg, als das Tier zum Schlachter zu bringen. Die

Wirtschaftlichkeit ist nicht mehr gegeben“, sagt der junge Landwirt. Auf seinem Hof allerdings liege die Quote, dass eine Besamung an- schlägt, recht hoch: „Nur fünf von 100 Sauen sind im Durchschnitt leer“, erläutert Wessendorf.

Die trächtigen Sauen wer- den nach dem Scannen vom Junior umgestellt, es geht für sie „ein Örtchen weiter“, ab in die Gruppe. Gemein- sam verbringen die Sauen dort die Zeit der Trächtigkeit vom 21. bis zum 108. Tag, also bis zu einer Woche vor dem Abferkeln.

Der Stall bei Wessendorfs ist noch recht neu, nach ak- tuellen Vorschriften mit mehr Platz und unter „Tier- wohl“-Aspekten erbaut. Die Lüfter laufen – gerade jetzt im Sommer – auf Hochtou- ren. Dominik Schering und Thomas Wessendorf arbei- ten sich auch dort durch die schweineischen Teams. „Nach dem 60. Trächtigkeitstag las- sen sich schon die Wirbel- strukturen der Ferkel erken- nen“, zeigt Schering auf den Monitor. Eindeutig: Hier ist bereits erblich mehr er- kennbar.

Ein Gebäude weiter sind dann die „Säuglingsstation“, daneben der tierische Kin- dergarten gelegen. „Kleine, gerade mal einen Tag alte, rosige Ferkel liegen auf einem 38 bis 40 Grad warmem, kuscheligen Wär- mestein. Einige der 1,2 Kilo- gramm schweren Vierbeiner

suchen das Ge- säuge der Sau. „Ferkel werden mit offenen Augen ge- boren. Die Nabelschnur reißt bei der Geburt und das Fer- kel findet dann direkt zum Gesäuge“, klärt der Landwirt auf. Eine Ohrmarke wird nach einer Woche als ein- deutiges Erkennungszeichen angebracht.

per. Die erhalten sie später über die Muttermilch. Darin kommt allerdings kein Eisen vor. Das gibt es von uns als Zugabe.“

Die weitere Maßnahme hört sich hart an, ist aber zum Schutz der Sau notwen- dig: Die Zähne der Ferkel werden leicht angeschliffen. „Das schützt das Gesäuge und verhindert Verletzungen bei Rankämpfen“, begrün- det der Züchter diese Maß- nahme.

Immerhin, so liefert Tho- mas Wessendorf noch beein- druckende Zahlen zu seinem Bestand. „geben Zuchtsauen pro Tag zwischen zwölf und 18 Liter Milch. Im Durch- schnitt für 14 Ferkel. Das ist umgerechnet auf die Körper- masse mehr als eine Hoch- leistungs-Kuh liefern kann.“

Dominik Schering hat in- zwischen seine Ultraschall- reise beendet. Sorgfältig reinigt er das Gerät, desinfiziert es für den nächsten Einsatz. Für einen Kaffee in der Küche des Wessendorf- schen Hauses bleibt noch ein paar Minuten Zeit. Gelegen- heit zum Fachsimpeln, aber auch für ein paar private Worte unter den jungen Männern. Dann geht's für Dominik Schering weiter zum nächsten Hof, für Tho- mas Wessendorf wieder ab in den Stall.



#### Termine am Sonntag

##### Polizei / Feuerwehr

Polizeiwache, Professor-Kater- kamp-Strasse 5-7, ☎ 0 25 53 / 935 60. Feuer- und Rettungswache, Westwall 4-6, ☎ 0 25 53 / 9 17 89 70. Notfallrettung, ☎ 112.

##### Vereine

Begegnungsstätte, Klön-Café, 14 bis 17 Uhr, Villa Winkel, ☎ 0 25 53 / 72 29 64.

##### Veranstaltungen

Villa Bienenstich, Imker Rainer Bitner informiert, 15 bis 17

Uhr, Bienenhaus, Stadtpark.

##### Sonstiges

Badebus zum Bagno Mare: Ab- fahrt 10 Uhr Marktplatz, 10.10 Uhr Langenhorst Elshoff, Wel- lbergen, 10.20 Uhr, Steinfurt, 16 Uhr, Ankunft in Wellbergen 16.20 Uhr, Langenhorst 16.30 Uhr, Marktplatz 16.40 Uhr, Minigolfanlage, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Stadtpark. Töpferiemuseum, 15 bis 17 Uhr. Bücherei Wellbergen, 10 bis 12 Uhr. Radstation am Bahnhof, 8 bis 13 Uhr.



Gerade einen Tag ist dieses rosige kleine Ferkel alt. Geboren wird es mit offenen Augen.

### Kindertagesbetreuung

## Neue Kita am Witthagen

»-ster OCHTRUP. Schon seit ei- niger Zeit rollen auf dem Ge- lände an der Ecke Gause- brink/Witthagen die Bagger. Dort entsteht eine weitere Viergruppen-Kita. Wie die Stadt Ochtrup mitteilt, hat die pme Familienservice gGmbH aus Münster den Zu- schlag für die Trägerschaft erhalten.

Bereits am Donnerstag (1. August) soll der Betrieb des Kindergartens in den städtischen Räumen der ehemaligen Firma Lipman an der Professor-Katerkamp- Straße mit einem Drei-Grup- pen-Provisorium starten. Im jüngsten Gespräch mit dem Kreisjugendamt sei deutlich geworden, dass die aktuellen Anmelde- und Geburtsdaten

eine gewisse Entspannung hinsichtlich der weiteren Kita-Planung vermuten las- sen. Für die Jahre 2021/2022 bis 2023/2024 wird die Ziel- gröÙe von 52 oder 53 Kita- Gruppen angegeben, die mit dem Provisorium und dem



Auf dem Gelände an der Ecke Gausebrink/Witthagen entsteht eine neue Kita. Foto: Anne Stevens

Neubau der pme-Kita er- reicht werden. Wegen feh- lender Neuanmeldungen stellt die Großpflegestelle Zwergenland an der Kuh- weide ihren Betrieb zum Ende dieses Kindergartenjahres ein.

## Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Bücher & Büro Steffers, Bahnhofstraße 24, 48607 Ochtrup, Mo-Do 9-12.30 Uhr u. 14.30-18.30 Uhr, Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Vertrieb: leitung.logistik@schendorf.de Tel. 0 25 53 / 93 94-0  
Anzeigen: Ulrich Mikat Tel. 0 25 53 / 93 94-38  
(gewerblich): ulrich.mikat@schendorf.de  
Telefonische Anzeigenannahme: Tel. 0 25 53 / 93 94-0

Redaktion: redaktion.och@wn.de  
Prof.-Gärner-Str. 23 · 48607 Ochtrup · Fax 0 25 53 / 93 94-67

Sekretariat: Brigitte Mikat Tel. 0 25 53 / 93 94-34  
Lokales: Susanne Menzel (sm) Tel. 0 25 53 / 93 94-35  
Dieter Hugesive Huwe (dsh) Tel. 0 25 53 / 93 94-37  
Anne Steven (stev) Tel. 0 25 53 / 93 94-36  
Sport: Marc Brenzel (mab) Tel. 0 25 53 / 93 94-44  
marc.brenzel@wn.de



Die Ochtrup Musiknacht  
Night Light  
Sparkassenbühne Rolinckbühne  
live  
FADERS UP! DIE TÖTEN ARBEIE MEMORIES OF FAKE  
Sa. 3.8. - EINTRITT FREI!  
BOLINCK stadtwuerke pchtrup KOCK